

# Gustl Ferdinand Mollath

Volbehrstraße 4 · 90491 Nürnberg · West-Germany · Telefon 09 11 / 59 11 20

Offener Brief

An  
Altbundespräsident  
Theodor Heuss  
Von seinen Bürgern  
PAPA Heuss  
genannt .

Zur Kenntnisnahme  
An alle liberalen , demokratischen Bürger  
und  
Guido Westerwelle , Wolfgang Gerhardt

Nürnberg den 19.3.2003

Sehr geehrter Herr Theodor Heuss ,

heute hörte ich einen Ihrer Parteinachkommen , Herrn Guido Westerwelle , mit seiner Rede im Bundestag , in Ihrer Bundesrepublik Deutschland .

Er hatte dabei eine Auseinandersetzung mit Herrn Christian Ströbele .

Herr Ströbele wies Ihn , ich glaube , auf einen Artikel des Völkerrechts oder der Vereinten Nationen von 1974 hin . Dieser Artikel verbietet den bevorstehenden Krieg .

Er entgegnete sinngemäß , Er hätte eine Ausbildung genossen und wüßte deshalb was richtig ist . Die Gegenseite hätte nur einen Führerschein und muß deshalb unrecht haben .

So war es zu verstehen .

Ich möchte wissen , mit welchem Führerschein man , in der BRD , Rechtsanwalt werden kann .

Oder meinte Herr Guido Westerwelle vielleicht , einen Führerscheininhaber der seine Fahrzeugbeherrschung , als Taxifahrer , in den Häuserschluchten Frankfurts verfeinerte ?

Dieser Taxifahrer soll seit Jahren , mit Abstand , Deutschlands beliebtester Politiker sein . Viele sagen mir , Er soll , mit seiner Fahrweise , unser „ Taxi „ Deutschland , vor Frontalunfällen , mit weltpolitischen Wänden , bewahrt haben . Obwohl viele Mitfahrer , auch hinterrücks , ins Lenkrad greifen .

In der letzten Woche lernte ich zwei ältere Herren kennen .

Den ersten , im Bus , über 80ig jähig , seine Ausbildung erhielt Er unter anderem in Tübingen , vor dem 2. Weltkrieg . Eine medizinische Ausbildung .

Ein lebenslang guter Arzt .

Ein Akademiker im positivsten Sinn . ( Hoffentlich keine aussterbende Art )

Ein Herr .

Ich fragte diesen gebildeten Herrn nach seiner Meinung zu Ihnen , verehrter Herr Heuss .

Er strahlte : „Das war noch EINER“

„Das war unser Erster Bundespräsident“

„Der war wirklich LIBERAL „

„Das war ein Mensch“

„Der war mal , DIE FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI“

Ich fragte Ihn nach der FDP heute .

„oh Gott“ .

Der Herr stieg aus .

Den zweiten Herrn traf ich gestern, in einem Cafe . Er ist ca 70ig Jahre alt .  
Er zeigte mir sein ihm einzig gebliebenes Bild, aus seiner Soldatenzeit, im II Weltkrieg .  
In der abgebildeten Deutschen Fliegersoldatengruppe war Er der durchtrainierteste , hatte die meisten  
Fliegerleistungsabzeichen auf seiner Brust . Förmlich in die Kamera springend , zum Einsatz bereit .

Er war verrückt nach fliegen .  
Er erzählte von allen Flugzeugtypen die Nazideutschland hatte .  
Er berichtete haarklein von seiner AUSBILDUNG zum Flieger .  
Er erhielt kurz vor Kriegsende den LuftFÜHRERSCHEIN  
für die Me 109 .

Eine der schnellsten und schwierigst zu fliegenden Jagdflugzeuge , die wir hatten .  
Seine Jugend und das Kriegsende bewahrten ihn vor dem KAMPFEINSATZ , mit der Me 109 .  
Das nächste Bild , daß Er mir zeigte , war das zu 94 bis 98 % ZERSTÖRTE Nürnberg , im Sommer 1945 .  
Er ist entsetzt , daß so viele , so schnell vergessen .

Warum die AUSBILDUNG Geschichte nicht fruchtet !

Auch diesen Herrn fragte ich nach Ihnen , verehrter Herr Heuss :

Auch Er strahlte und seufzte :

„ach ja , Papa Heuss“

Dann unterschrieb Er,eine Unterschriftenaktion der Sebaldu Kirche in Nürnberg :

**Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein , Mr. Bush !**

Es war ihm so wichtig , daß Er fünfmal , im Namen aller seiner Familienmitglieder, unterschrieb .  
Nach diesen Hinweisen, von zwei nicht nur ausgebildeten sondern gebildeten Herrn , zu Ihrer Person ,  
Herr Heuss , beschaffte ich mir das Buch „Heuss Anekdoten“, von Ihrer Nichte Anna Freilinghaus-Heuss .  
Sie wissen , die Idee zu diesem Buch kam ihr , als Sie beide von Carl Zuckmayer (Saas Fee, Schweiz)  
zurückführen .

Vielleicht haben Ihre Nachfolger von „DES TEUFELS GENERAL“ gehört , daß Herr Zuckmayer in  
anbetracht des II . Weltkriegs und seiner Freundschaft zu Ernst Udet ( Luftwaffen General ) schrieb .  
Wem das lesen zu lang ist , kann ja die Verfilmung, mit Curd Jürgens, sehen .

Sie, Herr Heuss , sagten : „Mit Politik kann man keine Kultur machen .

Aber vielleicht , läßt sich mit Kultur Politik betreiben „

Als Sie , als Bundespräsident , von Ihrem Staatsbesuch aus den USA zurück kehrten , wurden Sie vom USA  
erfahrenen Bundeskanzler Dr. Adenauer begrüßt ( 3. Juni 1958 ) mit den Worten :

„Wie gut ,daß die Amerikaner nun auch einmal das andere Deutschland kennengelernt haben“

Sie, Herr Heuss antworteten :

„ Ach Sie meinen das geistige ? „

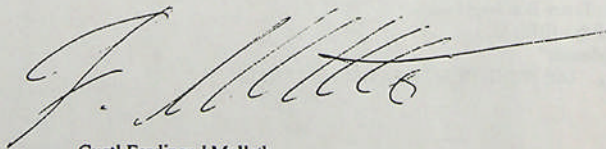
Hochverehrter Herr Heuss , ich kann kein Fan dieser FDP sein .

Ich bin stolz in einem Land geboren zu sein , als **Papa Heuss** mein Bundespräsident war .

Ich danke Ihnen vielmals für die Schaffung unseres Grundgesetzes .

Ich danke Gott , das Papa Heuss meinen ersten Lebensabschnitt prägte .

**Ein Mensch unter Menschen !**



Gustl Ferdinand Mollath